



FRAGEBOGEN

BJÖRN
JANSEN

Geburtsdatum: 21. 7. 1977
 Geburtsort: Bad Aachen
 Familienstand: verheiratet,
 zwei Kinder
 Beruf: Diplom-Kaufmann
 Hobbys: Joggen, Fitness,
 Reisen, Golf

„Ich will gestalten!“

Die Herausforderungen im Kur- und Badewesen nimmt der neue Chef gerne an

Den Ritterschlag hat er schon. Als Bürgermeister besuchte er einst Spanien, wo man ihn flugs adelte. Solche Momente wird Björn Jansen vermissen. Seit 2009 übte er das Ehrenamt mit Freude aus, saß als einer der jüngsten Politiker seit 2004 für die SPD im Stadtrat. Nun wechselt er die Seiten. Tritt als Kur- und Badedirektor an. „Der Oberbürgermeister ist jetzt mein Chef“, lacht Jansen, der im Wahlkampf 2014 noch gegen Marcel Philipp kandidierte. Kein Problem: „Wir hatten und haben ein gutes persönliches Miteinander“, sieht Jansen beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Zu tun gibt es allemal genug...

Vor allem die Carolus Thermen brauchen als Flaggschiff der Badestadt Input. Der Masterplan dazu ist längst gestrickt, nur die Finanzierung stockt. „Schwierig, aber notwendig“, nimmt der Chef die Herausforderung an, denn: „Ich will gestalten.“ Was da auf ihn zukommt, kann er gut einschätzen, gehörte er doch sechs Jahre dem Aufsichtsrat der Kur- und Badegesellschaft an, war Geschäftsführer der *Bad & Sport gGmbH*, die Ost- und Preuswaldhalle betreibt. Beides hängt er – wie die Politik – an den Nagel. Ehrenamtlich steht er weiter dem Stadtsportbund vor, hat zudem einen FH-Lehrauftrag.

„Ich freue mich, dass es endlich losgeht“, startet Jansen durch. Gleich am ersten Arbeitstag reist er zur Hauptversammlung des Deutschen Saunabundes nach Berlin. Sein Büro an der Krefelder Straße ist danach für ihn Anlaufstelle zwischen Thermen, Campingplatz und Haus des Gastes. Von hier aus will er als „Teamplayer“ agieren, eine moderne Führungskultur prägen – und Tür an Tür mit seinem Tourismus-Kollegen Matthias Glotz (s. S. 20) kooperieren. Die Ämtertrennung hält Jansen für sinnvoll. Expertenwissen sei ein Muss. Seines will er mit Mental-Wellness und regionaler Gastronomie in den Thermen und mit einer Aufwertung des auch wirtschaftlich wichtigen Kurwesens einbringen. *Vööl Werk* für den 38-Jährigen, der sich aber freut, sein Familienleben mit siebenjährigen Zwillingen und Hund nun besser planen zu können. Die Politik überlässt er derweil seiner Frau Daniela im NRW-Landtag. Wahrhaft ritterlich! cf

Vom ehrenamtlichen Bürgermeister zum hauptamtlichen Kur- und Badedirektor – worauf freuen Sie sich? Was fehlt Ihnen?

Ich freue mich riesig darauf, mit einem tollen und hoch motivierten Team in den Carolus Thermen, der Kurverwaltung und auch beim Campingplatz gemeinsam die Ärmel hochzukrempeln. Ich werde die politische Arbeit und das Bürgermeisteramt sehr vermissen.

1. 10. 2015: Was steht ganz oben auf Ihrer To-do-Liste?

15 Jahre nach Eröffnung der Carolus Thermen haben die Umsetzung des Masterplans mit Re-Attraktivierung und Erneuerungen im Wirken als Geschäftsführer oberste Priorität.

Wie vertraut sind Ihnen Carolus Thermen, Kur- und Badewesen?

Ich begleite beides seit sechs Jahren als Mitglied des Aufsichtsrats. Im Kurwesen sind wir abhängig von privaten Betreibern. Eine Aufgabe für die Zukunft ist es dennoch, das Angebot ansprechender zu verpacken, damit wir ein attraktiver Standort bleiben.

Was ist das erste Ziel, das Sie erreichen wollen?

Alle Mitarbeiter kennenzulernen und den Team-Spirit zu entfachen. Wir wollen, dass sich jeder Gast bei uns wohlfühlt, zunächst einmal muss sich dazu aber auch jeder Mitarbeiter wohlfühlen.

Wo sehen Sie das Kur- und Badewesen in zehn Jahren?

Ich hoffe sehr, dass wir den Status als Heilbad halten und auch in Zukunft stolz sagen können, dass wir in BAD AACHEN leben.

...die Carolus Thermen?

Wir werden viele neue Thermalbader und Saunagänger, auch jüngerer Altersgruppen, für unser Haus begeistert haben.

...und sich selbst?

Ich will mit genauso viel Drive an den Job gehen wie zu Beginn.